

Minn 20<sup>ten</sup> XII 1904

Lese gefaltet Fräulein!

Sie sind 2 Jahre kämpft  
 ich gegen die Verfassung an,  
 Sie sind Bitte zu unterbrei-  
 ten, das unterließ ich es immer  
 als eine mit der Gewissen, nicht  
 gekommene Klüffels, immer mit,  
 andrertritt auch, wird ich die  
 demütlich große Anzahl Ihrer  
 Bestätigen, nicht demersan  
 wollte.

Nur aber, da ich selbst  
 persönlich in Bader gegestungen  
 sein werde, Minn zu Bede-  
 kaffen\* (Zy bin von Dorduf  
 \*möchte ich selbst einmal in. Klüffels  
 Niedersicht geben.

Konsequenzen & furcht nicht so.  
10. Mayen dergleichen sind passender  
Welle, weshalb ich in m. Journal zu-  
sicht Kasan drückte: } Es ist  
jedoch davor, überfange für  
alle Fälle habe ich mich nicht hoffend,  
mit Her warte Meinung über  
Kaufsgewalt zu erbitte:

Ich hatte nicht jetzt die  
Sigung zu schreiben, sondern in  
Paris, als in Propa, aber ich habe  
keine genügende Ausbildung ge-  
hen, da ich immer ziemlich, mittel-  
losen "familia" erhalten & sollte  
ich (: nicht ist ein falscher Buch-  
fuss:) kein Gebotene nicht in  
Angehörigen davor, während  
in damaligen Aufsicht meine Ein-  
wunder Schiffsdienst mich nicht  
berichtigte, eine bedingte  
Erziehung, als in. Gefühlslos für  
erhalten, zu fordern.

Ich ergab mich also in m. Tydichal  
& stellte mich, nach Absolvierung  
sind einfacher Handelt einsetz auf  
sichem Fuß. Ich hat sich so richtig  
dass ich in meinem über unrichtig.  
sichem Dienstfähigkeit infolge  
zu weitgehender Auffassung von  
Pflicht, dass m. selbe Gesinnung  
übüßte, auf dem mit der  
Abstraktionierung dazu, dass  
Tunens über meine unersättlich  
geliebten Gesinnung des Sei-  
denpfeides in der Arbeit  
zu betreiben.

Alles ist ca. 1/2 Tasse,  
(da m. Körper der Arbeit an-  
forderungen nicht mehr Hand  
falter Kannte, ich infolge davon  
mich für ein Jahr zu m. Auger-  
hörigen auf's Land zu ziehen  
für müßte;) quälte mich mit  
dem wieder laut ständlichen  
Schmerz des Arbeitens.  
Ist es doch möglich, ob es gut gehen  
wird, <sup>dass ich</sup> m. Tugend möglich  
wird.

Arbeitsinsam habe lassen & möglichst  
in diesem Augen & Augen  
unmöglich mit Ende & machen  
u. jed. dieser Prankstörung  
meiner Frage von Herr, diesen  
maßgebenden, Triton:

„Ist das glückliche Prank  
nach diesem das unfehlbare  
Prank wird absolutell das  
fandament Fähigkeit?“

Damit Sie mit Hr. Corneus  
Betriebe abgeben, ist es nicht  
nötig, wenn das Prank, das  
ist geschehen. (Es wird be-  
trachtet ist, in mangelfahter Form  
da ist nicht Betriebe Gebrauch  
hatten zu können & sich auf m.  
Gefühl verlassen müßte, :) das  
zuträger & stürbe in Sie dafür  
bisher, mir bekanntlich über, ob  
es das Prank zum Prankung und  
über & stürbe ab (Haltigkeit  
sicherlich erlaubt) werden  
haben dürfen!



Entschieden froh in mich ein  
 Körnerfeld Talent, so möchte ich  
 mich nicht nur sonderbar  
 Aulitierung traiften, das das  
 fäimter nachgesehen oder aber  
 käufte ich mich, falls die  
 einige kleine, die da  
 Kritikalien für postische  
 Arbeit. In dem Falle ist es  
 ich Ihnen inwendig dankbar,  
 wenn Sie mich Klaffend  
 geben wollten, damit  
 ich wieder für mich ein  
 küll. Handhabung zu  
 Grunde gehen kann oder  
 im Gegenseite in dem  
 Falle nicht die Selbstbe-  
 gütung, Anfall.

Ich hoffe, dass Sie über die  
 Weisheit, das Sie über die  
 Dringlichkeit nicht missglauben  
 sein werden & ich mich

Ihre gütige Berücksichtigung in Pálah,  
da ich fürstlich meine 2 Absichten  
in der Lage bin, in Wien zu  
verbleiben, d. h. sofern sich nicht  
nicht irgendjemand dort eine ausser-  
ordentliche Position als Korrespondent,  
oder Secretärin bietet.

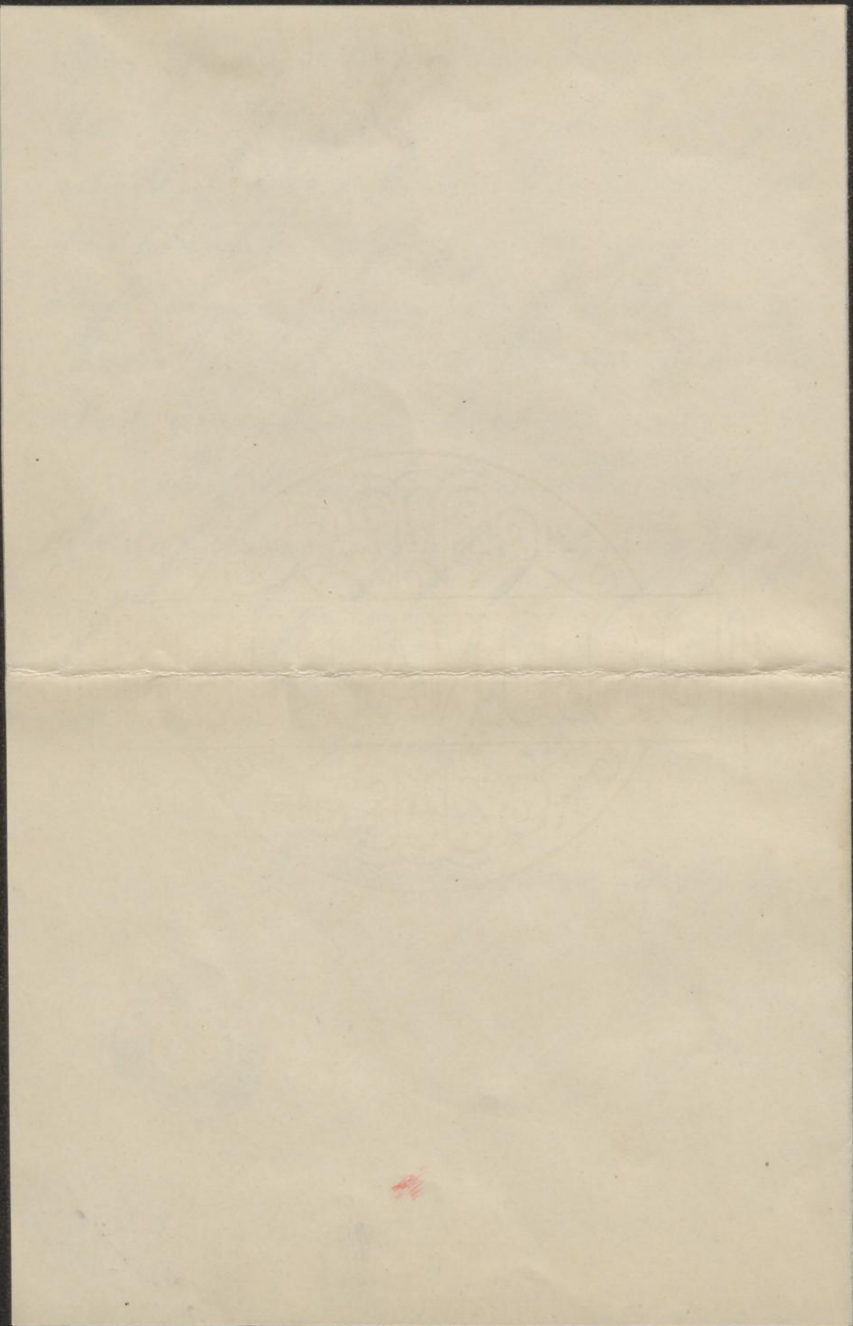
Mit dem Ausdruck meiner  
Verzierung & Gefasstung, für  
ich als Ihre ergebene  
Eruestine Berger

IX. Pervitengasse 21, Tel. 14



Handwritten text on the left margin, including fragments like "a", "n", "s=", "is", "t", and "no".







25 N. N. 89365

Postfach  
Grätsch



M. C. delle Grazie

Schiffstolln

1871  
Hainburgerstr. 47

Wien XIX.

~~49/1 Colloredo 4.~~

